Margie Engle "im Nachtflug" auf Indigo wie 2011 zum Sieg im GP von Wellington

(Foto: Sportfot/Offz)

Wellington. Wie im Vorjahr gewann Margie Engle auf dem Schimmel Indigo im Rahmen des über drei Monate laufenden Winterfestivals in Florida den Großen Preis um Weltcuppunkte.

Wie schon vor einem Jahr sicherte sich die 53 Jahre alte Margie Engle auf dem holländischen Schimmelwallach Indigo den mit umgerechnet 95.000 Euro dotierten ersten Großen Preis um Weltcuppunkte beim Winterfestival in Florida. Die Team-Vizeweltmeisterin von Aachen 2006, bereits zehnmal als „Springreiterin der USA“ ausgezeichnet, siegte im Stechen mit fast drei Sekunden Vorsprung auf den Iren Kevin Babington auf der irisch gezogenen Stute Lisona, nur

diese beiden Reiter waren in der Entscheidung fehlerfrei geblieben. Auf den nächsten Plätzen folgten Pablo Barrios (Venezuela) auf Quick Star, Kent Farrington (USA) auf Uceko und dessen Landsmann Richard Spooner auf Cristallo.

Achter wurde Kanadas Olympiasieger Eric Lamaze auf der neunjährigen For Pleasure-Tochter Derly Chin de Muze, Mannschafts-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) hatte mit der Stute Bella Donna ebenfalls das Stechen erreicht und wurde mit vier Fehlerpunkten in der entscheidenden Runde Zehnte.

Nach drei Monaten endet das Festival am 1. April. Ausgeschüttet wird ein Preisgeld von insgesamt rund 4,5 Millionen Euro.